



## Thematische Analyse

---

14.11.2021

Corina Sutter

**Zur Zufriedenheit von Gutachtenden und Hochschulen mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen im Rahmen der Akkreditierung - Zweitbefragung**

AHPGS - Akkreditierungsagentur  
im Bereich Gesundheit und Soziales  
Sedanstr. 22  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 / 208533-0  
E-Mail: [ahpgs@ahpgs.de](mailto:ahpgs@ahpgs.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Fragestellung und Ziel .....</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Methode und Daten .....</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Bewertung.....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung und Diskussion .....</b>	<b>10</b>
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>12</b>

## 1 Einleitung

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wurden ab dem 24.03.2020 alle Vor-Ort-Begutachtungen der AHPGS unter Berücksichtigung des Beschlusses des Akkreditierungsrates vom 10.03.2020 virtuell realisiert. Um Ansatzpunkte zur Qualitätsverbesserung des online-Formats zu identifizieren, wurde eine thematische Analyse „Zur Zufriedenheit von Gutachtenden und Hochschulen mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen im Rahmen der Akkreditierung“<sup>1</sup> durchgeführt. Im August 2020 wurden erstmals Gutachtenden und Vertreter:innen der Hochschulen befragt. Um die zeitliche Entwicklung der Zufriedenheit mit virtuellen Begutachtungen zu erheben, wurde im August 2021 die hier beschriebene Wiederholungsbefragung durchgeführt. Im Zeitraum vom 01.08.2020 bis zum 31.07.2021 wurden insgesamt 77 Begutachtungen durchgeführt. Bündelverfahren werden dabei als eine Begutachtung gewertet. In den 77 Begutachtungen wurden 133 Studiengänge in Programmakkreditierungen und zwei Systemakkreditierungen an insgesamt 53 verschiedenen Hochschulen bewertet. Es nahmen 225 Gutachtende an den Begutachtungsverfahren teil. Alle Hochschulen und Gutachtenden, die in dem o.g. Zeitraum an den Akkreditierungsverfahren beteiligt waren, wurden in die Befragung einbezogen. Gutachtende, die in mehreren Akkreditierungsverfahren tätig waren, wurden nur einmal befragt. Die beiden Fragebögen wurden mit Hilfe von SurveyMonkey, einem online Umfrage-Tool, erstellt. Der Link zu den beiden Fragebögen wurde erstmals am 29.07.2021 per E-Mail verschickt. Eine Erinnerungsmail folgte am 09.09.2021. Insgesamt war die Umfrage bis zum 23.09.2021 freigeschaltet.

Zu Beginn der thematischen Analyse werden die Fragestellung und das Ziel der Befragung erläutert. Es folgt ein Kapitel zur Methode und zu den Daten, indem die Fragebögen und die Beantwortungen diskutiert werden. Anschließend findet eine kritische Bewertung der Ergebnisse statt: Sind Unterschiede zwischen der Zufriedenheit der Gutachtenden und den Vertreter:innen der Hochschulen erkennbar? Sind Unterschiede im Vergleich zur Erstbefragung erkennbar? Die Diskussion thematisiert, welche Anpassungen der AHPGS zur Zufriedenheit der Befragten beigetragen haben. Zudem wird die Fragestellung beantwortet.

## 2 Fragestellung und Ziel

Nach rund 1,5 Jahren, insgesamt 102 virtuell durchgeführten Vor-Ort-Begutachtungen und einer Befragung der Gutachtenden und Vertreter:innen der

---

<sup>1</sup> Einsehbar unter: <https://ahpgs.de/thematische-analysen/>

Hochschulen 2020, erfolgt eine weitere Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen von virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen im Rahmen der Akkreditierung. Die thematische Analyse zur Zufriedenheit der Befragten mit virtuellen Begutachtungsverfahren stellt die Zufriedenheit mit unterschiedlichen methodischen, inhaltlichen und kommunikativen Aspekten der virtuellen Begutachtungsverfahren dar, wie etwa der Austausch zwischen den Gutachtenden oder die angemessene Präsentation der Hochschule während der Begutachtung. Des Weiteren sollen die durch die AHPGS eingeführten methodischen Verbesserungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Zufriedenheit sowie die Entwicklung der Zufriedenheit gegenüber der ersten Befragung diskutiert werden.

Ziel dieser thematischen Analyse ist es auch, die im Nachgang der letzten Befragung implementierten Maßnahmen der AHPGS zu evaluieren, ein Stimmungsbild der Gutachtenden und Vertreter:innen der Hochschulen für die kommenden Semester abzubilden und mögliche Ausblicke in die Zukunft zu skizzieren.

Die Fragestellung der thematischen Analyse lautet: „Hat sich die Zufriedenheit der Gutachtenden bzw. Vertreter:innen der Hochschulen mit virtuellen Begutachtungsverfahren seit der letzten Erhebung geändert?“.

### **3 Methode und Daten**

Die zwei Fragebögen (Gutachtende, Vertreter:innen der Hochschulen) umfassen jeweils acht Fragen. Die Fragen 1-3 erfassen die Zufriedenheit mit den vorbereitenden Aspekten, dem fachlich-inhaltlichen Austausch und der Gesamtzufriedenheit mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen. Die Fragen werden auf einer Skala von „sehr zufrieden“, „eher zufrieden“, „eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ beantwortet. Außerdem gibt es bei der ersten Frage des Fragebogens die Antwortmöglichkeit „trifft nicht zu“, falls die Befragten bestimmte Aspekte nicht in Anspruch genommen haben. Der gewichtete Mittelwert berechnet sich, indem die Antwortkategorien „sehr zufrieden“ mit der Zahl 1, „eher zufrieden“ mit 2, „eher unzufrieden“ mit 3 und „sehr unzufrieden“ mit 4 hinterlegt sind.

Die Fragen 4 bis 6 befassen sich mit der subjektiven Meinung der Befragten zu virtuellen Begutachtungsverfahren. Fragen 7 und 8 geben einen möglichen Ausblick in die Zukunft.

Das Gremium der Gutachtenden besteht bei einer Begutachtung eines Einzelstudiengangs aus zwei Vertreter:innen der Wissenschaft, einer Person aus der Berufspraxis und einer/einem Studierenden. Der Rücklauf des Fragebogens an die

Gutachtenden liegt bei 117 Teilnehmenden (n = 117). An der Befragung waren insgesamt 356 Gutachtende beteiligt. Die Rücklaufquote lag abschließend bei 52 %.

Der Rücklauf des Fragebogens an die Vertreter:innen der Hochschulen liegt bei 47 Teilnehmenden (n = 47). An der Befragung waren insgesamt 83 Vertreter:innen der Hochschulen beteiligt. Die Rücklaufquote lag abschließend bei 57 %.

Ein Rückschluss auf die Antworten einer einzelnen Person ist nicht möglich. Die Anonymität der Teilnehmenden ist in jedem Fall gewahrt.

### Befragung der Gutachtenden

Die erste Frage des „Fragebogen für Gutachtende zur Zufriedenheit mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen“ fragt nach der Zufriedenheit bezogen auf die Aspekte „Vorbereitender Testlauf der AHPHS“, „Technischer Support seitens der AHPGS“ und „eigene technische Ausstattung (Internet, Audio, Video)“.

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	TRIFFT NICHT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
vorbereitender Testlauf der AHPGS	78.6% 92	12.8% 15	0.9% 1	0.0% 0	7.7% 9	117	1.16
technischer Support seitens der AHPGS	77.4% 89	12.2% 14	0.9% 1	0.0% 0	9.6% 11	115	1.15
eigene technische Ausstattung (Internet, Audio, Video)	65.5% 76	28.4% 33	2.6% 3	1.7% 2	1.7% 2	116	1.39

Die Zufriedenheit mit dem vorbereitenden Testlauf der AHPGS ist besonders hoch, 78,6 % der Befragten waren „sehr zufrieden“. Am geringsten fällt die Zufriedenheit bei den Gutachtenden mit ihrer eigenen technischen Ausstattung aus, wobei dennoch 65,5 % der Befragten „sehr zufrieden“ sind.

Frage 2 beschäftigt sich mit der Zufriedenheit der Gutachtenden bezogen auf den fachlich-inhaltlichen Austausch.

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT
Austausch mit anderen Gutachtenden beim Vorabendgespräch	67.2% 78	29.3% 34	2.6% 3	0.9% 1	116
Austausch mit anderen Gutachtenden bei der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung	68.1% 79	27.6% 32	4.3% 5	0.0% 0	116
Austausch mit Vertretern der Hochschule	52.6% 61	37.9% 44	8.6% 10	0.9% 1	116
zeitlicher Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung	68.1% 79	27.6% 32	4.3% 5	0.0% 0	116

Mit dem virtuellen Austausch mit anderen Gutachtenden beim Vorabendgespräch waren 67,2 % der Befragten „sehr zufrieden“ und lediglich 3,5 % der Befragten „eher unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“. Beim Austausch mit anderen Gutachtenden bei der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung zeigt sich ein ähnliches Muster. Hier sind 68,1 % der Befragten „sehr zufrieden“ und 27,6 % „eher zufrieden“. Mit dem Austausch mit Vertreter:innen der Hochschule sind 52,6 % der befragten Gutachtenden „sehr zufrieden“ und 37,9 % „eher zufrieden“. Der Austausch mit den Vertreter:innen der Hochschule scheint sich schwieriger zu gestalten als der Austausch unter den Gutachtenden. Mit dem zeitlichen Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung sind 68,1 % „sehr zufrieden“, 27,6 % „eher zufrieden“, 4,3 % „eher unzufrieden“ und 0 % „sehr unzufrieden“.

Frage 3 fragt nach der Gesamtzufriedenheit mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen.

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	62.9% 73	31.0% 36	5.2% 6	0.9% 1	116	1.44

Hier sind 62,9 % der befragten Gutachtenden „sehr zufrieden“, 31 % „eher zufrieden“ und 5,2 % „eher unzufrieden“ und 0,9 % „sehr unzufrieden“.

In Frage 4 bewerten die Gutachtenden die These „Ich habe das Gefühl, dass ich die zu akkreditierenden Studienprogramme virtuell ebenso gut beurteilen kann wie in physischer Präsenz vor Ort.“ 21,6 % antworteten mit „trifft zu“, 42,3 % mit „trifft eher zu“, 28,8 % mit „trifft eher nicht zu“ und 7,2 % mit „trifft nicht zu“.

	TRIFFT NICHT ZU	TRIFFT EHER NICHT ZU	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	7.2% 8	28.8% 32	42.3% 47	21.6% 24	111	2.78

Fragen 5 und 6 bilden die Einschätzung der Gutachtenden zur Ausgestaltung von Vor-Ort-Begutachtungen im Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022 (virtuell versus Präsenz) ab.

Bezogen auf das Wintersemester 2021/2022 schätzen 18,4 % der befragten Gutachtenden, dass Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz möglich sind, 21,1 % der Gutachtenden gehen davon aus, dass nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen möglich sind und 60,5 % sind der Meinung, dass „sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz“ möglich sind.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	18.4%	21
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	21.1%	24
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	60.5%	69
GESAMT		114

Für das Sommersemester 2022 sind die Gutachtenden insgesamt zuversichtlicher im Hinblick auf Präsenzveranstaltungen. 40,5 % der Gutachtenden gehen davon aus, dass Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz möglich sind und nur 3,4 % erwarten, dass nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen möglich sind.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	40.5%	47
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	3.4%	4
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	56.0%	65
GESAMT		116

Frage 7 lautet „Würden Sie es begrüßen, auch zukünftig virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen durchführen zu können?“. Diese Frage soll die Zustimmung der Gutachtenden zu möglichen, zukünftigen virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen abfragen. 67,5 % der Gutachtenden würden diese Möglichkeit begrüßen, 18,8 % stimmen dem nicht zu und 13,7 % der Befragten haben sich bei dieser Frage enthalten.

	JA	NEIN	K. A.	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	67.5% 79	18.8% 22	13.7% 16	117	1.22

Bei der Frage, welche Art von Akkreditierungsverfahren virtuell durchgeführt werden sollen, befürworten 53,1 % der Befragten dieses bei Konzeptakkreditierungen, 26,5 % bei Erstakkreditierungen und 86,7 % bei Reakkreditierungen.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Konzeptakkreditierungen	53.1%	52
Erstakkreditierungen	26.5%	26
Reakkreditierungen	86.7%	85
Befragte insgesamt: 98		

## Befragung der Hochschulen

Die Vertreter:innen der Hochschulen, die an den virtuellen Vor-Ort-Begutungen teilgenommen haben, wurden ebenso wie die Gutachtenden mit insgesamt acht Fragen nach ihrer Zufriedenheit mit den virtuellen Vor-Ort-Begutungen befragt. Die erste Frage bezieht sich auf die Zufriedenheit mit der Vorbereitung auf die virtuelle Vor-Ort-Begutachtung hinsichtlich der Aspekte „Technischer Support seitens der AHPGS“ und „eigene technische Ausstattung (Internet, Audio, Video)“. 63,8 % der Befragten sind „sehr zufrieden“ mit dem technischen Support seitens der AHPGS. Mit der eigenen technischen Ausstattung waren 80,9 % der Vertreter:innen der Hochschulen „sehr zufrieden“.

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	TRIFFT NICHT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
technischer Support seitens der AHPGS	63.8% 30	27.7% 13	0.0% 0	0.0% 0	8.5% 4	47	1.30
eigene technische Ausstattung (Internet, Audio, Video)	80.9% 38	17.0% 8	2.1% 1	0.0% 0	0.0% 0	47	1.21

Frage 2 erfragt die Zufriedenheit während der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung mit den Aspekten „Austausch mit den Gutachtenden“, „angemessene Präsentation der eigenen Hochschule“ und „zeitlicher Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung“. 61,7 % der Vertreter:innen der Hochschulen sind „sehr zufrieden“ mit dem Austausch mit den Gutachtenden. Mit der angemessenen Präsentation der eigenen Hochschule sind 48,9 % „sehr zufrieden“ und 44,7 % „eher zufrieden“. 6,4 % der Befragten sind „eher unzufrieden“ und 0 % „sehr unzufrieden“. Der zeitliche Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung wird von 87,2 % der Befragten als „sehr zufrieden“ bewertet.



	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Austausch mit den Gutachtenden	61.7% 29	34.0% 16	4.3% 2	0.0% 0	47	1.43
angemessene Präsentation der eigenen Hochschule	48.9% 23	44.7% 21	6.4% 3	0.0% 0	47	1.57
zeitlicher Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung	87.2% 41	12.8% 6	0.0% 0	0.0% 0	47	1.13

Die dritte Frage beschäftigt sich mit der Zufriedenheit der Vertreter:innen der Hochschulen mit der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung insgesamt. 66 % waren „sehr zufrieden“, 34 % „eher zufrieden“, 0 % „eher unzufrieden“ und 0 % „sehr unzufrieden“.

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	66.0% 31	34.0% 16	0.0% 0	0.0% 0	47	1.34

In Frage 4 bewerten die Vertreter:innen der Hochschulen die These „Ich habe das Gefühl, dass die zu akkreditierenden Studienprogramme virtuell ebenso gut beurteilt werden wie in physischer Präsenz vor Ort.“ 44,7 % antworteten mit „trifft zu“, 40,4 % mit „trifft eher zu“, 14,9 % mit „trifft eher nicht zu“ und 0 % mit „trifft nicht zu“.

	TRIFFT NICHT ZU	TRIFFT EHER NICHT ZU	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	0.0% 0	14.9% 7	40.4% 19	44.7% 21	47	3.30

Fragen 5 und 6 bilden die Einschätzung der Vertreter:innen der Hochschulen zu Vor-Ort-Begutachtungen im Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022 ab. 17,4 % schätzen, dass im Wintersemester 2021/2022 Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz möglich sind, 19,6 % der Vertreter:innen der Hochschulen gehen davon aus, dass nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen möglich sind und 63 % stimmen für „sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich“.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	17.4% 8
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	19.6% 9
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	63.0% 29
GESAMT	46

Mit Blick auf das Sommersemester 2022 sind auch die Vertreter:innen der Hochschulen etwas optimistischer im Hinblick auf die Möglichkeit von Begutachtungsverfahren in Präsenz eingestellt. 31,9 % der Befragten halten Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz für möglich, 10,6 % nur virtuelle Begutachtungen und 57,4 % sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	31.9%	15
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	10.6%	5
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	57.4%	27
<b>GESAMT</b>		<b>47</b>

80,9 % der Vertreter:innen der Hochschulen würden es begrüßen, auch zukünftig virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen durchführen zu können. 10,6 % verneinen die Aussage und 8,5 % der Befragten enthalten sich.

	JA	NEIN	K. A.	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	80.9% 38	10.6% 5	8.5% 4	47	1.12

Die letzte Frage beschäftigt sich mit der virtuellen Durchführung unterschiedlicher Akkreditierungen. Jeweils 35,7 % der Befragten begrüßen die virtuelle Durchführung von Konzept- und Erstakkreditierungen, 97,6 % befürworten die virtuelle Durchführung von Reakkreditierungen.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Konzeptakkreditierungen	35.7%	15
Erstakkreditierungen	35.7%	15
Reakkreditierungen	97.6%	41
Befragte insgesamt: 42		

## 4 Bewertung

In der Bewertung soll die Auswertung der Fragebögen kritisch diskutiert und ein Vergleich zur Erstbefragung im August 2020 gezogen werden. Sind Unterschiede in der Zufriedenheit der Gutachtenden und der Vertreter:innen der Hochschulen im Vergleich zum letzten Jahr erkennbar? Wenn ja, welche?

Die in den Fragen 1-3 erfragten Aspekte sind identisch mit den Fragen aus der Ersterhebung. Um eine Vergleichbarkeit der Zufriedenheit zwischen den beiden Erhebungsjahren darzustellen, wird das arithmetische Mittel verwendet. Je näher sich das arithmetische Mittel der 1 („sehr zufrieden“) annähert, desto höher

ist die Zufriedenheit. Im Fragebogen für Gutachtende wurde der vorbereitende Testlauf der AHPGS, wie bereits im Vorjahr, besonders positiv bewertet. Das arithmetische Mittel liegt bei 1,16 (im Jahr 2020 bei 1,22). Auch bei den Aspekten „technischer Support seitens der AHPGS“ und „eigene technische Ausstattung“ ist eine erhöhte Zufriedenheit festzustellen. Die Gutachtenden haben ihre eigene technische Ausstattung seit Beginn der Corona-Pandemie angepasst und technische Schwierigkeiten sind geringer geworden.

In Frage 2, die sich mit dem fachlich-inhaltlichen Austausch während der virtuellen-Vor-Ort-Begutachtung auseinandersetzt, ist ebenfalls eine höhere Zufriedenheit als im Vorjahr erkennbar. Der Aspekt „Austausch mit den anderen Gutachtenden“ hat sich von 1,61 im Jahr 2020 auf 1,37 im Jahr 2021 verbessert. Beim Aspekt „Zeitlicher Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung“ ist ebenfalls eine erhöhte Zufriedenheit sichtbar: im Jahr 2020 wurde der Aspekt mit einem arithmetischen Mittel von 1,74 bewertet, im Jahr 2021 mit 1,36. Als Reaktion auf die Anmerkungen im Hinblick auf den Aspekt „Zeit“ wurde der Ablaufplan so angepasst, dass einerseits die Zeit für den vertieften fachlichen Austausch besteht und andererseits Zeit für Pausen eingeplant wird. Die erhöhte Zufriedenheit interpretieren wir als Bestätigung der Anpassung des Ablaufplanes.

Die Zufriedenheit der Gutachtenden mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen insgesamt hat sich von 1,75 auf 1,44 verbessert.

Im Fragebogen für Vertreter:innen der Hochschulen ist eine ähnliche Tendenz beobachtbar. Die Zufriedenheit mit der eigenen technischen Ausstattung hat sich im Vergleich zur Ersterhebung leicht verbessert (1,28 im Jahr 2020 und 1,21 im Jahr 2021).

In Frage 2 ist ebenfalls eine leicht erhöhte Zufriedenheit in allen Aspekten sichtbar. Die Zufriedenheit mit dem „zeitlichen Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung“ hat sich von 1,48 im Jahr 2020 auf 1,13 im Jahr 2021, äquivalent zu den Gutachtenden, am stärksten erhöht.

Die Zufriedenheit der Vertreter:innen der Hochschulen mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen insgesamt hat sich von 1,56 auf 1,34 erhöht.

Da bereits in der Erstbefragung die positiven Aspekte und Verbesserungspotentiale der virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen klar benannt werden konnten, wurde auf eine erneute Abfrage dieser Punkte in der Zweitbefragung verzichtet.

Die Fragen 4-8 wurden in der Ersterhebung nicht erfragt, daher kann hier kein Vergleich zwischen den beiden Jahren gezogen werden. Es wird stattdessen ein Vergleich zwischen dem Fragebogen für Gutachtende und dem Fragebogen für Vertreter:innen der Hochschulen gezogen.

Die Aussage über die angemessene Beurteilung der zu akkreditierenden Studienprogramme in Frage 4, beurteilen die Vertreter:innen der Hochschulen insgesamt etwas positiver als die Gutachtenden. Das arithmetische Mittel liegt bei den Vertreter:innen der Hochschulen bei 3,30, bei den Gutachtenden bei 2,78. Das arithmetische Mittel nähert sich bei dieser Frage mit steigender Zufriedenheit der 4 („trifft zu“) an. 36 % der Gutachtenden haben das Gefühl, dass sie die zu akkreditierenden Studienprogramme virtuell nicht so gut beurteilen können wie in physischer Präsenz vor Ort. Bezogen auf die Fragen 5 und 6 die bereits im Kapitel „Methode und Daten“ diskutiert wurden ist festzuhalten, dass die Vertreter:innen der Hochschulen weniger optimistisch als die Gutachtenden in Bezug auf die Möglichkeit von Vor-Ort-Begutachtungen in physischer Präsenz für das Wintersemester 2021/2022 und das Sommersemester 2022 sind.

Die Frage, ob die Gutachtenden bzw. die Vertreter:innen der Hochschulen es begrüßen würden, auch zukünftig virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen durchführen zu können, wird auf beiden Seiten eindeutig beantwortet: 80,6 % der Vertreter:innen der Hochschulen und 67,5 % der Gutachtenden würden dieses begrüßen.

## **5 Zusammenfassung und Diskussion**

Insgesamt wurden die virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen sowie der Austausch zwischen der Gutachtenden und den Hochschulen von Seiten der Gutachtenden und von Seiten der Vertreter:innen der Hochschulen mit großer Zufriedenheit bewertet. Eine Erhöhung der Zufriedenheit im Vergleich mit der Ersterhebung im August 2020 ist wahrnehmbar. Das könnte unter anderem auf die zugewonnene Sicherheit der Beteiligten im Umgang mit virtuellen Formaten oder die Verbesserung der technischen Ausstattung der Gutachtenden und der Hochschulen seit Beginn der Pandemie zurückzuführen sein.

Perspektivisch halten die Gutachtenden virtuelle Begutachtungen, insbesondere bei Reakkreditierungen oder Konzeptakkreditierungen, für eine mögliche Option. Bei Erstakkreditierungen wird klar eine Begutachtung in Präsenz bevorzugt.

Im Anschluss an die Erstbefragung leitete die AHPGS Maßnahmen zur Gewährleistung bzw. Verbesserung der Zufriedenheit mit virtuellen Begutachtungsverfahren ab.

Es hat sich gezeigt, dass eine gute Vorbereitung der Gutachtenden auch den technischen Support beinhalten sollte. Die Mitarbeitenden der AHPGS haben ihre Technikkompetenz weiter ausgebaut. Die Pausen zwischen den einzelnen Gesprächsrunden an der Hochschule wurden im Ablaufplan angepasst, um neben dem Austausch zwischen den Gutachtenden auch Zeit für die Pausenverpflegung im Homeoffice vorzusehen. Alle Referent:innen der AHPGS haben an einem Seminar (Webinar) zur Moderation von virtuellen Veranstaltungen teilgenommen.

Die Aspekte, die bereits in der Erstbefragung positiv hervorgehoben wurden, wie etwa der vorbereitende Testlauf der AHPGS, wurden beibehalten.

Abschließend ist festzustellen, dass sich die Zufriedenheit bei allen Beteiligten mit virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen erhöht hat. Die Zufriedenheit ist sowohl in einzelnen Aspekten, wie der eigenen technischen Ausstattung oder dem Austausch mit den Gutachtenden, als auch in ihrer Gesamtheit gestiegen. Sowohl die Gutachtenden als auch die Vertreter:innen der Hochschulen würden die Durchführung von virtuellen Vor-Ort-Begutachtungen auch in Zukunft begrüßen.

Einschränkend bleibt zu erwähnen, dass die Befragungen lediglich Momentaufnahmen darstellen. Die Stichprobengröße der befragten Gruppen unterscheidet sich sowohl bezogen auf die Befragungszeitpunkte, als auch auf die Anzahl der befragten Gutachtenden und der befragten Hochschulen. Die Anzahl der Gutachtenden ( $n = 225$ ) ist deutlich höher als die Anzahl der Vertreter:innen der Hochschulen ( $n = 83$ ). Die befragten Teilnehmer:innen waren im Jahr 2020 bzw. im Jahr 2021 an Akkreditierungsverfahren der AHPGS beteiligt, d.h. die Grundgesamtheit der befragten Teilnehmer:innen ist nicht identisch.

## Anhang

## F1 Wie zufrieden waren Sie mit der Vorbereitung auf die virtuelle Vor-Ort- Begutachtung bezogen auf folgende Aspekte:

Beantwortet: 117 Übersprungen: 0

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	TRIFFT NICHT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
vorbereitender Testlauf der AHPGS	78.6% 92	12.8% 15	0.9% 1	0.0% 0	7.7% 9	117	1.16
technischer Support seitens der AHPGS	77.4% 89	12.2% 14	0.9% 1	0.0% 0	9.6% 11	115	1.15
eigene technische Ausstattung (Internet, Audio, Video)	65.5% 76	28.4% 33	2.6% 3	1.7% 2	1.7% 2	116	1.39

## F2 Wie zufrieden waren Sie mit dem fachlich-inhaltlichen Austausch während der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung bezogen auf folgende Aspekte:

Beantwortet: 116 Übersprungen: 1

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT
Austausch mit anderen Gutachtenden beim Vorabendgespräch	67.2% 78	29.3% 34	2.6% 3	0.9% 1	116
Austausch mit anderen Gutachtenden bei der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung	68.1% 79	27.6% 32	4.3% 5	0.0% 0	116
Austausch mit Vertretern der Hochschule	52.6% 61	37.9% 44	8.6% 10	0.9% 1	116
zeitlicher Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung	68.1% 79	27.6% 32	4.3% 5	0.0% 0	116



### F3 Wie zufrieden waren Sie mit der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung insgesamt?

Beantwortet: 116 Übersprungen: 1

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	62.9% 73	31.0% 36	5.2% 6	0.9% 1	116	1.44

## F4 "Ich habe das Gefühl, dass ich die zu akkreditierenden Studienprogramme virtuell ebenso gut beurteilen kann wie in physischer Präsenz vor Ort."

Beantwortet: 111    Übersprungen: 6

	TRIFFT NICHT ZU	TRIFFT EHER NICHT ZU	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	7.2% 8	28.8% 32	42.3% 47	21.6% 24	111	2.78

## F5 Wie schätzen Sie die Situation für Begutachtungsverfahren im Wintersemester 2021/2022 ein?

Beantwortet: 114    Übersprungen: 3

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	18.4%	21
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	21.1%	24
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	60.5%	69
GESAMT		114

## F6 Wie schätzen Sie die Situation für Begutachtungsverfahren im Sommersemester 2022 ein?

Beantwortet: 116 Übersprungen: 1

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	40.5%	47
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	3.4%	4
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	56.0%	65
GESAMT		116

## F7 Würden Sie es begrüßen, auch zukünftig virtuelle Vor-Ort- Begutachtungen durchführen zu können?

Beantwortet: 117    Übersprungen: 0

	JA	NEIN	K. A.	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	67.5%	18.8%	13.7%		
	79	22	16	117	1.22

## F8 Falls ja, in welchen Fällen würden Sie virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen begrüßen?

Beantwortet: 98    Übersprungen: 19

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Konzeptakkreditierungen	53.1%	52
Erstakkreditierungen	26.5%	26
Reakkreditierungen	86.7%	85
Befragte insgesamt: 98		

## F1 Wie zufrieden waren Sie mit der Vorbereitung auf die virtuelle Vor-Ort- Begutachtung bezogen auf folgende Inhalte:

Beantwortet: 47 Übersprungen: 0

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	TRIFFT NICHT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
technischer Support seitens der AHPGS	63.8% 30	27.7% 13	0.0% 0	0.0% 0	8.5% 4	47	1.30
eigene technische Ausstattung (Internet, Audio, Video)	80.9% 38	17.0% 8	2.1% 1	0.0% 0	0.0% 0	47	1.21

## F2 Wie zufrieden waren Sie während der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung mit folgenden Aspekten:

Beantwortet: 47 Übersprungen: 0

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Austausch mit den Gutachtenden	61.7% 29	34.0% 16	4.3% 2	0.0% 0	47	1.43
angemessene Präsentation der eigenen Hochschule	48.9% 23	44.7% 21	6.4% 3	0.0% 0	47	1.57
zeitlicher Ablauf der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung	87.2% 41	12.8% 6	0.0% 0	0.0% 0	47	1.13



### F3 Wie zufrieden waren Sie mit der virtuellen Vor-Ort-Begutachtung insgesamt?

Beantwortet: 47    Übersprungen: 0

	SEHR ZUFRIEDEN	EHER ZUFRIEDEN	EHER UNZUFRIEDEN	SEHR UNZUFRIEDEN	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	66.0% 31	34.0% 16	0.0% 0	0.0% 0	47	1.34

## F4 "Ich habe das Gefühl, dass die zu akkreditierenden Studienprogramme virtuell ebenso gut beurteilt werden wie in physischer Präsenz vor Ort."

Beantwortet: 47 Übersprungen: 0

	TRIFFT NICHT ZU	TRIFFT EHER NICHT ZU	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	0.0% 0	14.9% 7	40.4% 19	44.7% 21	47	3.30

## F5 Wie schätzen Sie die Situation für Begutachtungsverfahren im Wintersemester 2021/2022 an Ihrer Hochschule ein?

Beantwortet: 46    Übersprungen: 1

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	17.4%	8
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	19.6%	9
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	63.0%	29
GESAMT		46

## F6 Wie schätzen Sie die Situation für Begutachtungsverfahren im Sommersemester 2022 an Ihrer Hochschule ein?

Beantwortet: 47    Übersprungen: 0

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	31.9%	15
Nur virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen sind möglich	10.6%	5
Sowohl virtuelle als auch Vor-Ort-Begutachtungen in Präsenz sind möglich	57.4%	27
GESAMT		47

## F7 Würden Sie es begrüßen, auch zukünftig virtuelle Vor-Ort- Begutachtungen durchführen zu können?

Beantwortet: 47    Übersprungen: 0

	JA	NEIN	K. A.	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
(keine Bezeichnung)	80.9% 38	10.6% 5	8.5% 4	47	1.12

## F8 Falls ja, in welchen Fällen würden Sie virtuelle Vor-Ort-Begutachtungen begrüßen?

Beantwortet: 42    Übersprungen: 5

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Konzeptakkreditierungen	35.7%	15
Erstakkreditierungen	35.7%	15
Reakkreditierungen	97.6%	41
Befragte insgesamt: 42		